

1652

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN UEBER OSWALD KOLIN ALS VOGT DER WIT-
WE HEINRICHS¹ I. ZURLAUBEN, ANNA ELISABETH WALLIER, UND
DEREN KINDER¹]

"Wye mihi dixit, quod H ü s l e r, beed Weybel von Aegeri und Baar [Jakob
M ü l l e r?] uffm Rathus [zu Zug] trunkhen, die Uehrte dem Osli Koli zuo-
grechnet. 22. Aprilis 1652 nachem Statt und Amt Rath."

"der Lahm Fuchs us bern so Jns thurgew geht sagt U s t e r habe Jnen 20 s
poten Jren 8"

"Jndenkh das H. Amman [von Stadt und Amt Zug, Georg S i d l e r] und Wieb-
herr[?]² sambt H. Carle [B r a n d e n b e r g], Jttem Lütenambt [Heinrich]
Zeender [Z e h n d e r] zum [Gasthof] schwerth [in Zug] gangen.

[Statthalter Hans] B e n g g den Amman heimgeladen, donstag vor der Landts-
gemeind uffem Rathus etliche Parthen gastiert.

1652[:]

Sontags nach der Burgergmeindt Jn Junkher S p i l m a n s [sel.?] Hus gast
gewäsen, [alt] Landvogt [im Maggiatal, Melchior M ü l l e r, Gastwirt] zum
Ochsen, sagt mir den 16. May 1652 das Osli S p i l m a n Jme bekhendt, syen
Jren etlich aldörten gewäsen, die von Osli Koli gastiert worden.

Pfingstzinstag: die dienst [im St. Konradshof] haben nüt ze essen. Jtem der
buob Neme Ruband und allerlei.

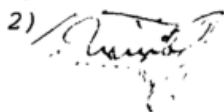
Herr M a r i t z³ clagt sye noch nit Zalt Jm Meyen 1652 ...

Osli [Kolin] zum Herrn Christen [M ü l l e r, Kaplan an der Liebfrauenpfründ]
gredt, was Jn glyche welle die Vogty uffgeben.

[Hans Arnold] S t o k h l i [ebenfalls Vogt Anna Elisabeth Walliers und deren
Kinder] sagt mir selbs das Koli umb Pfingsten ein Zentner fleisch eingsalzen
Jm [St. Konrads]hooff von einer Khue, die der [H a n s] G e b h a r t nit vol-
lig verkhauffen und sye wye Gebhart selbs bekhendt gross Maden Jm fleisch
gsyn. Darumb hat der Gebhart sich so starkh angenomen des Trölens füren Osli.
Hat blauwe hosenbendli mit silberin spitzli zuo synem schwartzen sommer-
khleidt.

Hat vom drysigsten dannen des Brueders säligen Jm hooff alle tag gessen und
trunkhen ... wen nur eis tags 30 ss grechnet 168 Kronen, wan nur halben theil
ze rechnen bringts über die 168 gl."

1) Die Namen der Kinder s. Meier/Zurlaubiana, Stammtafel 864, 7.6.1. - 7.6.4.

2) 

3) Ist damit ev. Moritz H e d i g e r, Kaplan an der Schwarzmurerpfründe in Zug, gemeint?

AH 52, 316

129

1717 Juni 9.

A

SCHREIBEN DES PEDELLEN [DER UNIVERSITAET FREIBURG I.BR., JOHANN MICHAEL VOGENTANZ¹] AN UNBEKANNT

"Jhro Hochwirdt undt genaden vom 6. Maii des 1717ten Jahrs ... an mich abgelaßenes handtschriben habe mit ... respect ... zue recht erhalten, wessentwegen ... gehorsambsten danckh erstatten undt zue gleich ... beantworthen thue.

Das pro primo wider Johann Marquard Christoph B u r z e n [v o n S e e t h a l]², als dessen ich ein Ehrlicher undt aufrichtiger Costherr, so dato ... circa tamen factantiam in 33 Jahr zue Costantz undt Freyburg [i.Br.] auf allhiesiger kays. Ertzfürstl. V.Oe. universitet ... das pedellen Amt hoffentlich als ein Ehrlicher ... Mann treylich undt aufrichtig verseehe, undt mich Je undt alle Zeit, wie es einem Ehrlichen Costherrn gebüehrt, gegen Meinen anvertrauthen Herren Costgängern ohne einzige ... gegenklaag dergestalten aufgeführt, undt alligliche satisfaction gegeben, mich unverantwortlicher weis contra meam obligationem et officium pedelli in puncto promissionis futuri matrimonii mit meiner Ehelichen tochter verfählt, undt nit recht undt redlich, wie es einem Ehrliebenden Mann undt Costherrn pflichtmässig gezimet, undt höchst anständig gewesen were, missgehandlet, Jhne verfuehrt undt nit Ehrlich gethan haben solle.

Respondo in hoc passu primo das ein solche ohngegründte undt mit kheinem wahren fundamenten mich allegierte aussaag, auch sinistra et falsa opinio in Ewigkheit auf mich in rei veritate weder khan noch mag probiert, bekräftigt, dociert, vill weniger von mir aussgesprengt, wahrhaft gemacht undt behauptet werden, wohl aber das gegentheil ... dargethan khan werden, das tit. obbesagter Herr Burz Meine dochter als ein Ehrliche Junckhfraw, zwar wider Mein